



# EINWANDERHAUS BREMEN

*vom kommen und bleiben*

## Das Projekt

Bremen ist ihr „Kinderland“, sagen sie, denn Begriffe wie Vaterland und Muttersprache spiegeln ihre Realität nicht.

Rund 2.500 Bremer Kinder und Jugendliche gestalten, inszenieren und beschreiben Migration und Integration aus ihrer Sicht. Unterstützt werden sie dabei von Choreographen, Regisseuren, Musikern, bildenden Künstlern und Schriftstellern. Dies ist zentral für das Projekt, denn **Künstler schaffen Räume, in denen Kinder und Jugendliche einen ganz neuen Blick auf das eigene Leben werfen und neue Perspektiven für sich entwickeln können.**

Etwa ein Drittel aller Bremer hat einen „Migrationshintergrund“ – aber wie lange trägt man diesen wie einen Buckel mit sich herum?

**Der Fokus des Projekts richtet sich auf das Ankommen der Migranten und auf ihre Zukunft hier: Welche Lebensentwürfe und Perspektiven haben – vor allem junge – Migranten? Wie gelingt es, dass sie nicht nur eine Bleibe, sondern ein Zuhause finden?**

Die aktuellen gesellschaftspolitischen Diskussionen machen die Brisanz dieser Fragen deutlich.

**EinWanderHaus Bremen – vom Kommen und Bleiben**

Das stadtweite Kulturprojekt - eine Kooperation von:  
Quartier gGmbH (Koord.: M. Poulierr, L. Fischer)  
bremer shakespeare company (Koord.: R. Heitmann)  
Übersee-Museum Bremen (Koord.: A. Bolduan)  
Geschichtskontor im Kulturhaus Walle (Koord.: A. Saur)  
Schirmherr des Projekts: Bürgermeister Jens Böhrnsen



### Kontakt:

QUARTIER gGmbH  
Bahnhofstrasse 28-31

28 195 Bremen

Tel. 04 21 / 2 22 36 20

Fax. 04 21 / 5 25 16 09

[info@quartier-bremen.de](mailto:info@quartier-bremen.de)

[www.quartier-bremen.de](http://www.quartier-bremen.de)

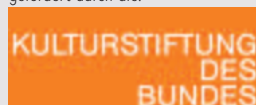
[www.einwanderhaus.quartier-bremen.de](http://www.einwanderhaus.quartier-bremen.de)

[www.brodelpott.de](http://www.brodelpott.de)

[www.shakespeare-company.com](http://www.shakespeare-company.com)

[www.uebersee-museum.de](http://www.uebersee-museum.de)

gefördert durch die:



Waldemar Koch Stiftung



Der Senator für Kultur  
Die Senatorin für Arbeit,  
Frauen, Gesundheit,  
Jugend und Soziales



Freie  
Hansestadt  
Bremen



Beratung, PR & Erscheinungsbild: GfG & text+pr, Bremen



Alles, was wir auf Lager haben

Vom Nabel der Welt

Ich&Du-Buch

Check in !

Vom Fremdeln und Eigentümln

## Alles, was wir auf Lager haben The Spices of Life

Bremer Schülerinnen und Schüler  
bremer shakespeare company  
Regie: Lee Beagley

**Bremer Hauptbahnhof.** Viele Menschen mit Koffern und Taschen und einer Fülle von Geschichten in ihrem Kopf gehen jeden Tag durch die Halle. **Eine Gruppe Jugendlicher trifft sich am Bahnhof. Sie haben ihre Wurzeln in allen Ländern der Welt und auch sie sind voller Geschichten.**

**Die Jugendlichen brechen in eine alte Lagerhalle im alten Postamt hinter dem Bahnhof ein.** Sie suchen einen Ort, an den sie sich zurückziehen können, abseits von Schule, von Mutter und Vater. Einen Ort, an dem sie einfach SEIN können.

In der Halle entdecken sie Kisten, voll gepackt mit seltsamen Dingen, die auch ihre Geschichte haben: Gewürze, Schokolade, Schuhe, ausrangierte Handys, alte Briefe. Eine geheimnisvolle Figur taucht auf und nimmt die Jugendlichen mit auf eine Reise: Sie folgen den Spuren der Waren in den Kisten. Zugleich erleben sie, was in ihnen selbst verborgen ist.

**Die Bremer Jugendlichen aus aller Welt öffnen sich und zeigen, was sie auf Lager haben: mit Theater, Tanz und Spektakel, in Bildern und durch das Erzählen von Geschichten.**

Koste den Geschmack und die Würze des Reisens! Unsere Einwanderer können mehr, als nur Obst und Gemüse verkaufen.

**Uraufführung: 1.10. um 18 Uhr  
2.-3. und 9.10. um 18 Uhr  
6.-8.10. um 11 Uhr  
im alten Postamt am Bahnhof**

## ICH&DU-BUCH gemeinsam stellen wir aus

**Was passiert, wenn Viktor in Kattenturm und Ali in Tenever gemeinsam ein Buch über sich selbst und ihre Zukunft gestalten, mit Stift und Pinsel, Schere und Kleber?**

Jeweils 2 Kinder aus unterschiedlichen Klassen und Stadtteilen arbeiten an einem gemeinsamen Wanderkunstbuch. Hier begegnen sich zwei unterschiedliche Biografien, die sich kennen lernen, austauschen und zusammen arbeiten.

9 Bremer Künstler | 460 Kinder | 23 Schulklassen  
230 Wanderkunstbücher

**Präsentation: 28.9.-5.12. im Übersee-Museum**

## Vom Nabel der Welt Kinderkulturprojekt 2010

**Sie packen „Taschen voller Leben“, bauen „Ich-Säulen“, gestalten einen „Mimikry-Overall“ zur perfekten Anpassung.**

750 Kinder und Jugendliche aus 45 Kinder- und Jugendeinrichtungen und 2 Seniorengruppen in Bremen und Bremerhaven arbeiten mit professionellen Künstlern zum Thema „ästhetische Biografiearbeit“ und werden zu Gestaltern ihrer eigenen Lebensgeschichte.

**Die Biografie – aufgehoben in Kunstobjekten:**

Lassen sie erkennen, ob die Wurzeln der Kinder in Polen oder Pusdorf, in Kasachstan oder Kirchhuchting liegen?

**Präsentation: 30.9.-9.10. tägl. von 10 -18 Uhr  
im alten Postamt am Bahnhof, 3. Etage**

## Check in! Passagere Kunst auf dem Bahnhofplatz

Container – gestapelt mitten auf dem Bahnhofplatz. Sie stehen im Weg und bringen die Gedanken in Bewegung.

**Was transportierten sie? Begehrte Güter? Kakao, Safran? Den Hausrat von Auswanderern? Illegale Flüchtlinge? Einer steht weit offen. Was birgt er jetzt? Schauen Sie rein!**

Container, angelandet im Hafen, im Transit vom Fremden zum Einheimischen.  
Deutsche Einheit meint auch jene, die als Fremde kamen und als Deutsche bleiben.

**1.-3.10. von 10-18 Uhr**

## Vom Fremdeln und Eigentümlern Tagung

**Perspektiven der interkulturellen künstlerischen Bildung  
Internationale Plattform zur Kunstpraxis und Migration**

Im Zentrum der Tagung steht der Austausch unterschiedlicher europäischer Perspektiven und Erfahrungen in der kulturellen Bildung. **Renommierete Wissenschaftler und Künstler aus Deutschland, England, Frankreich, der Türkei und den Niederlanden bringen neue Impulse in die Diskussion.**

In Workshops setzen sich Teilnehmer und Künstler ganz konkret mit interkultureller Projektarbeit auseinander.

**3. und 4.10. im alten Postamt am Bahnhof**

